

# Gefangen im Ausnahmezustand

## Der Journalist Deniz Yücel erhält den Europäischen Sozialpreis

■ Von Benjamin Zilkens

Jeden Montag darf er für eine Stunde privaten Besuch empfangen, nur seine Anwälte werden häufiger zu ihm gelassen. Von den türkischen Behörden Telefonieren? Alle zwei Wochen für zehn Minuten. Kontakt zu anderen Gefangenen hat er nicht, darf er nicht haben. Die Richter haben Isolationshaft angeordnet. Eine Situation, die wohl niemand, der sie nicht selbst erlebt hat, nachempfinden kann. Für den deutsch-türkischen Journalisten Deniz Yücel ist sie bittere Realität,

seitdem er am 14. Februar dieses Jahres in Gewahrsam genommen wurde und ein Richter knapp zwei Wochen später Untersuchungshaft anordnete. Von den türkischen Behörden, die im seit dem Putschversuch im vergangenen Jahr verordneten Ausnahmezustand über weitreichende Rechte verfügen, wird ihm vorgeworfen, ein Agent zu sein und Terrorpropaganda verbreitet zu haben. Indes: Eine Anklageschrift gibt es bis heute nicht. Muss es auch nicht. In der Türkei kann man im schlimms-

ten Fall bis zu fünf Jahre ohne eine solche in Untersuchungshaft sitzen.

### Impuls für Presse- und Meinungsfreiheit

Um auf das Schicksal Deniz Yücel aufmerksam zu machen und es nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, wird er in diesem Jahr mit dem Europäischen Sozialpreis des Europaver eins GPB ausgezeichnet. Der Preis wird seit 1997 jedes Jahr an Menschen verliehen, „die sich beispielhaft für Menschlichkeit und Men-

schrechte einsetzen, gegen Armut und soziale Ausgrenzung.“ Zu diesen zählt Deniz Yücel zweifels- ohne. Diesmal soll von der Auszeichnung aber auch ein Impuls ausgehen. „Wir wollen ein Zeichen für die Presse- und Medienfrei- heit setzen, die in der Tür- kei und an vielen anderen Orten der Welt mit Füßen getreten wird. Wir fordern Freiheit für alle inhaftier- ten Journalisten weltweit“, heißt es in der von Peter Schöner, dem Vorsitzen- den des Europaver eins, vorgetragenen Begrün- dung. Freie Medien seien „ein scharfes Instrument der gesellschaftlichen Eigenkontrolle“. Ihre Räume für eine freie und unab- hängige Berichterstat- tung seien jedoch in vielen Ecken der Welt kleiner ge- worden, ganze Redaktio- nen würden zerstört, um unliebsame Berichterstat- tung zu unterbinden. Das- selbe gelte für gesetzliche Rahmenbedingungen, die sich zunehmend ver- schlechterten.



Deniz Yücel's Schwester Ilkay (Bildmitte) war zur Vorstellung des diesjährigen Preisträgers stellvertretend nach Eschweiler gekommen. Der Vorsitzende des Europaver eins GPB, Peter Schöner (r.), und Eschweilers Bürgermeister Rudi Bertram forderten bei der Pressekonferenz die Freilassung des Journalisten.

Foto: B. Zilkens

### Angst um den Bruder

An Stelle von Deniz Yücel war seine Schwester Ilkay zur offiziellen Nominie- rung des Preisträgers nach Eschweiler gekom- men. Sie kämpft seit der Inhaftierung für die Frei- lassung ihres Bruders und geht aktiv in die Öffent- lichkeit, um dessen Schicksal in den Köpfen präsent zu halten. Das sei selbstverständlich und das Mindeste, das sie als Schwester für ihn tun könne. Deniz sei ein star- ker Mensch, der aus allem, was in Deutschland für ihn getan werde, Kraft zum Weitermachen schöpfe, sagt sie. „Aber in Isolationshaft ist das alles sehr relativ. Aktuell geht es ihm gesundheitlich noch gut, aber ich befürchte, dass die Situation langfristig Auswirkungen auf seine Verfassung ha- ben wird.“ Im April hat Il- kay Yücel ihren Bruder zu- letzt besucht, seitdem ist sie nicht mehr in die Tür- kei gereist. „Ich habe es im Moment auch nicht vor“, sagt sie. Wohl aus Angst, selbst in die Fänge der tür- kischen Justiz zu geraten. Auch wenn sie das nicht ausspricht.

### Verleihung am Einheitstag

Der Europäische Sozial- preis wird am 3. Oktober im Eschweiler Ratssaal verliehen. „Ich hoffe, dass Deniz den Preis persönlich entgegennehmen kann“, sagt Ilkay Yücel. Optimis- tisch klingt sie dabei aller- dings nicht.

Titelseite; SuperSonntag, 30.07.2017

## SOZIALPREIS

### Deniz Yücel wird ausgezeichnet



Der inhaftierte Journalist Deniz Yücel erhält den Europäischen Sozialpreis. Zur Präsentation des Preisträgers war Schwester Ilkay Yücel nach Eschweiler gekommen.

➔ Seite 2